

Industrielle Betriebe Huttwil AG

Geschäftsbericht 2010



Inhaltsverzeichnis

Editorial

Vorwort des Präsidenten	3
-------------------------	---

Organisation

Gesellschaftsorgane und Organisation	4
--------------------------------------	---

Jahresbericht

Elektrizität	5
Breitbandkommunikation	8
Wasserversorgung	9
Öffentliche Beleuchtung	10

Finanzbericht

Bilanz	11
Erfolgsrechnung	13
Erläuterungen und Anhang zur Jahresrechnung	14
Verwendung des Bilanzgewinnes	16



Das Vorwort des Präsidenten

Das wirtschaftliche Umfeld in unserer Region gestaltete sich auch im 2010 schwierig. Viele Unternehmungen haben mit grossen Herausforderungen zu kämpfen und einmal mehr zeigt sich, dass ohne Strom in unserer modernen Gesellschaft nichts mehr funktioniert. Die elektrische Energie deckt nämlich rund einen Viertel der schweizerischen Gesamtenergienachfrage ab.

Das Jahr 2010 war für die IBH AG ein Jahr der Standortbestimmung und Neuorientierung. Im Zuge des sich rasch verändernden Strommarktes und der Auswirkungen der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen hat der Verwaltungsrat die strategische Ausrichtung der Unternehmung durch eine externe Finanz- und Organisationsanalyse überprüfen lassen. Ziel dieser Abklärungen war, Aussagen zur Qualität des Finanz- und Rechnungswesen sowie zur optimalen Aufbauorganisation zu erhalten. Das Resultat beider Analysen deckte sich mit den Vermutungen des Verwaltungsrates und zeigte personelle und organisatorische Schwachstellen bei der IBH AG auf. Der Verwaltungsrat hat die entsprechenden Konsequenzen gezogen und die notwendigen Massnahmen eingeleitet. Nur so können die Zielsetzungen aus dem Leistungsauftrag sichergestellt werden. Nämlich die nachhaltige Versorgung mit Elektrizität sowie Radio- und TV-Signalen der Gemeinde Huttwil zur marktfähigen Preisen.

Ich danke meinen Kollegen im Verwaltungsrat für die sehr angenehme Zusammenarbeit und die Unterstützung. Mein Dank gilt vor allem den Mitarbeitenden der IBH AG für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Dem Gemeinderat Huttwil danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank geht an Gemeindeschreiber Martin Jampen, der den Verwaltungsrat kompetent beraten und unterstützt hat.

Andreas Ruch
Präsident a.i. des Verwaltungsrates

Gesellschaftsorgane und Organisation



Verwaltungsrat

	gewählt bis
Peter Schafroth (Präsident bis Januar 2011)	
Andreas Ruch (Präsident ad interim, ab Februar 2011)	GV 2011
Heinz Baumgartner, Fulenbach	GV 2011
Daniel Fiechter, Huttwil	GV 2011
Andreas Meier, Huttwil	GV 2011

Revisionsstelle

Gfeller + Partner AG, Langenthal	GV 2011
----------------------------------	---------

Geschäftsleitung

Peter Schafroth (bis Januar 2011)
Pius Villiger (bis Februar 2011)
Andreas Ruch (ab Februar 2011)
Andreas Iseli, kaufm. Leitung ad interim (ab 1.1.2011)

Mitarbeitende

Priska Jordi, kaufm. Sachbearbeiterin
Ursula Schmid-Schafroth, kaufm. Sachbearbeiterin
Thomas Kämpfer, techn. Leiter
Urs Rothenbühler, techn. Mitarbeiter

Jahresberichte

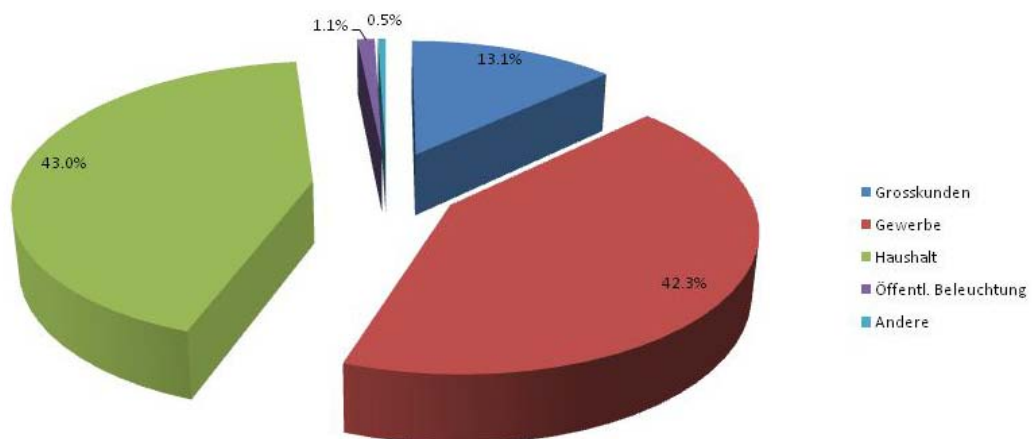
Elektrizitätsgeschäft (Energie)



Gemäss Bundesamt für Energie ist der Elektrizitätsverbrauch der Schweiz im Jahr 2010 um 4.0 % auf 59.8 Milliarden Kilowattstunden gestiegen. Dies bestätigt unter anderem die Prognosen des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, welche von einem wachsenden Stromverbrauch ausgehen. Die steigende Nachfrage ist ein Indikator für die schweizerische Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung: Einerseits hat sich die Wirtschaft wieder erholt. So ist das Bruttosozialprodukt (BIP) 2010 gemäss SECO um 2.6 % gestiegen. Andererseits dürfte die Schweizer Bevölkerung gemäss BFS im Vergleich zu 2009 um rund 0.9 % angewachsen sein.

Der gesamte Stromverbrauch im Gemeindegebiet Huttwil betrug 2010 rund 31'000 Megawattstunden. Die folgende Grafik zeigt die Übersicht des Energieverbrauchs nach Kundengruppen.

Energieabgabe 2010 nach Kundengruppen



Die Zusammenarbeit im Kooperationsmodell mit der Youtility AG gestaltete sich auch in diesem Jahr positiv. Die IBH AG als Beteiligungspartner ist mit dem eigenen Namen im lokalen Markt präsent und kann so den Vorteil ihrer Kunden- und Marktnähe voll ausnutzen. Gleichzeitig profitieren wir von einem umfassenden Dienstleistungsangebot, welches uns einen professionellen Marktauftritt und effiziente Geschäftsprozesse ermöglicht.

Trotz Marktöffnung haben sich die Kunden mit einem Stromverbrauch >100 000 Kilowattstunden p.a. dazu entschlossen, in der Grundversorgung zu verbleiben. Zurzeit gibt es keine Anzeichen dafür, dass mit einer grösseren Kundenabwanderung gerechnet werden muss. Die Situation mit der künftigen Produktionsdiversifikation bei Jowa ist zurzeit noch nicht ganz geklärt. Ein gewisses Ausfallrisiko besteht bei der SRO. Hier ist der Ausgang des Rechtsstreits mit der Interessengemeinschaft Stromeinkauf Oberaargau zurzeit noch offen. Angestrebt wird ein aussergerichtlicher Vergleich unter den Parteien.

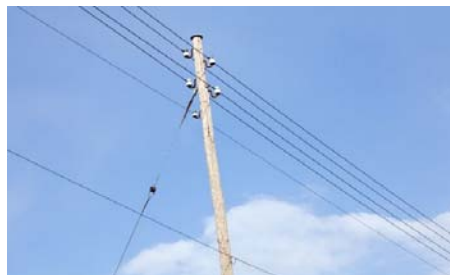
Der Energiebezug beim Vorlieferanten onyx liegt praktisch auf dem Vorjahresbezug. Im Mehrjahresvergleich sind die wirtschaftlichen Folgen und der damit verbundene Minderverbrauch im Jahre 2009 deutlich erkennbar.

Mehrjahresvergleich Energiebezug



Ab 1. September 2010 hat die Schweiz das Glühlampenverbot der EU übernommen. Es sieht den Ausstieg aus der Glühlampentechnologie in verschiedenen Schritten vor. Im ersten Schritt werden alle matten Lampen (ausser Effizienzklasse A) verboten sowie klare Glühlampen ab 100 Watt. Bis 2016 werden in weiteren Schritten alle Lampen, die nicht den Klassen A oder B entsprechen, vom Markt verschwinden.

Elektrizitätsgeschäft (Netz)



Mit der Einführung des Stromversorgungsgesetzes und der Installation des Regulators (EiCom) steigen die Anforderungen für die Netzbetreiber stetig an. Erstmals mussten für die EiCom detaillierte Unterlagen zur Kalkulation der Netzkosten bzw. des Netznutzungsentgeltes eingereicht werden. Die Arbeiten wurden zur Hauptsache durch den Yutility-Hub der onyx ausgeführt.

Im Jahr 2010 wurden von den ca. 2'900 Stromzählern deren 600 ausgewechselt und mit neuen elektronischen Apparaten ersetzt.

Mit dem Neubau der Landi Huttwil wurde gleichzeitig eine neue Trafostation an der Neuhausstrasse realisiert. Zugleich wurde mit dem Neubau dieser TS ein Teilabbruch (Mittelspannung) der TS Schwarzenbach vorgenommen.

Durch die Erschliessung im Gebiet Tschäppel musste eine Kabelschutzrohranlage gebaut werden. Die Erstellung erfolgte gleichzeitig mit der Wasser- und Abwasserleitung. Gleichzeitig wurde der Standort der bestehenden TS Tschäppel an der Langeten zur Käserei Tschäppel verlegt. Zusätzlich mussten noch zwei Verteilkabinen neu erstellt werden.

Die grössten Investitionen in der Sparte Netz (in CHF)

Neubau TS Neuhausstrasse	202'646.20
Sanierung Schlegelweg	44'610.30
TS Tschäppel	15'639.20

Breitbandkommunikation



Damit in unserem Versorgungsgebiet die bestmögliche Signallieferung zur Verfügung steht, investieren wir laufend in unsere Kommunikationsanlagen. Unser Verteilnetz besteht aus modernen Glasfaser- und Koaxialkabeln. Dank diesen Investitionen gelangen die analogen und digitalen Fernseh- und Radioangebote mit modernster Technik zu Ihnen nach Hause - damit Sie die Unterhaltung in vollen Zügen geniessen können.

Die Anforderungen an die zu übertragende Datenmenge wachsen zunehmend. Noch vor wenigen Jahren gehörte das einfache Surfen auf dem Web, E-Mail schreiben, telefonieren oder TV schauen zum Alltag eines Anwenders. Mit hohen Internet-Bandbreiten, Video on Demand und HDTV stösst vor allem das Kupfernetz der Swisscom bereits heute an seine Grenzen. Sowohl zukünftige Anwendungen wie 3D als auch ein verändertes Nutzungsverhalten beschleunigen das Bedürfnis nach mehr Bandbreite in den Netzen zusätzlich.

Signalbezüger der IBH AG haben die Möglichkeit, neben analogen Senderangeboten, auch Digitale von QuickLine Digital TV und Teleclub zu empfangen.

Das Quickline-Angebot konnte im August 2010 durch das Quickline Mobile erweitert werden. Somit können Quickline-Kunden bei der Renet AG ein vollumfängliches Quadruple-Play-Angebot aus einer Hand beziehen: Internet, TV/Radio/Verte, Festnetz- und Mobil-Telefonie.

Per 1. September 2010 wurde die Grundverschlüsselung mit dem digitalen Grundangebot von ca. 110 TV-Sendern (inkl. HD-Suisse) und 120 Radiosendern generell aufgehoben.

Im 2010 konnte der 500. Quickline-Kunde gefeiert werden.

Wasserversorgung



Im Bereich Wasser wurde die Bauland-Erschliessung Tschäppel/Schlegelweg vorgenommen. Die gesamten Kosten wurden der Einwohnergemeinde weiterverrechnet.

Bei der Wasserleitungssanierung Luzernstrasse bis Langenthalstrasse konnte 2010 die 2. Etappe im Bereich Luzernstrasse/Marktgasse vorgenommen werden. Auch diese Kosten wurden vollumfänglich der Gemeinde weiterverrechnet.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates und im Einvernehmen mit dem Gemeinderat Huttwil wird die Verantwortung für die Sparte Wasser ab 1. Januar 2011 der Gemeindeverwaltung übergeben.

Öffentliche Beleuchtung



Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung wurde anlässlich der Brückensanierung an der Luzernstrasse die gesamte Beleuchtung angepasst. Die Kosten wurden dem Kanton weiter verrechnet. Im Rahmen der Energiesparmassnahmen wird der Ersatz der bestehenden Leuchten durch LED-Leuchten geprüft.

Finanzbericht

Bilanz per 31.12.2010

		Saldo per	%	Vorjahr per	%
		31.12.2010		31.12.2009	
A k t i v e n					
Umlaufvermögen	1				
Flüssige Mittel					
Kasse, Banken		3'664'885.42	25.10	3'185'391.14	22.30
Total flüssige Mittel		3'664'885.42	25.1	3'185'391.14	22.3
Forderungen					
Forderungen		2'076'816.15	14.20	1'974'950.05	13.80
Wertberichtigung Forderungen		-157'075.85	-1.10	-154'502.55	-1.10
übrige Forderungen		37'702.05	0.30	13'479.68	0.10
Total Forderungen		1'957'442.35	13.4	1'833'927.18	12.9
Vorräte und angefangene Arbeiten					
Warenvorräte		265'192.20	1.90	302'556.30	2.10
Waren-Reserven		-88'397.40	-0.6	-101'962.45	-0.7
Angefangene Arbeiten		0.00	0.0	937'508.10	6.7
Total Vorräte und angefangene Arbeiten		176'794.80	1.2	1'138'101.95	8.0
Total Aktive Rechnungsabgrenzung		151'754.05	1.0	52'714.10	0.4
Anlagevermögen					
2					
Wertschriften, Finanzanlagen		94'416.05	0.60	61'320.00	0.40
Zähler, Mobilien, EDV, Fahrzeuge		157'675.00	1.1	138'350.00	0.97
Leitungsnetz und Anlagen EV		7'553'328.35	51.7	6'882'300.00	48.2
Leitungsnetz und Anlagen BKA		830'500.00	5.7	948'200.00	6.6
Gründungs- und Organisationsaufw and		20'278.40	0.1	30'417.60	0.2
Total Anlagevermögen		8'656'197.80	59.2	8'060'587.60	56.5
Total A k t i v e n		14'607'074.42	100.0	14'270'721.97	100.0

Bilanz per 31.12.2010

	Saldo per 31.12.2010	%	Vorjahr per 31.12.2009	%
P a s s i v e n				
Fremdkapital				3
Verbindlichkeiten				
Lieferungen und Leistungen	-720'343.90	4.90	-718'751.65	5.00
übrige Verbindlichkeiten	-132'053.50	0.90	-103'492.15	0.70
Total Verbindlichkeiten	-852'397.40	5.80	-822'243.80	5.70
Total passive Rechnungsabgr./kurzfr. Rückstellungen	-234'131.55	1.6	-433'044.85	3.0
Fremdkapital langfristig				
Netzkostenbeiträge	-85'050.00	0.6	0.00	0.0
Netzanschlussbeiträge	-129'360.00	0.9	0.00	0.0
Darlehen Einw ohnergemeinde Huttwil	-4'000'000.00	27.4	-4'000'000.00	28.0
Rückstellungen Preisrisiko Netznutzung	-140'000.00	1.0	0.00	0.0
Total Fremdkapital langfristig	-4'354'410.00	29.8	-4'000'000.00	28.0
Eigenkapital				4
Aktienkapital	-8'000'000.00	54.8	-5'000'000.00	35.0
Gesetzliche Reserven	-275'900.00	1.9	-144'600.00	1.0
Freie Reserven	-540'000.00	3.7	-1'220'000.00	8.5
Bilanzgew inn	-350'235.47	2.4	-2'650'833.32	18.6
Total Eigenkapital	-9'166'135.47	62.8	-9'015'433.32	63.2
Total P a s s i v e n	-14'607'074.42	100.0	-14'270'721.97	100.0

Erfolgsrechnung 01.01.2010 - 31.12.2010

		laufendes Jahr	%	Vorjahr	%
		1.-12.2010		1.-12.2009	
Erfolgsrechnung					
Total Ertrag Energie	5	2'790'569.85	39.8	2'863'469.00	39.7
Total Ertrag TPA/Nutzungsrechte	6	3'096'838.35	44.2	3'081'298.25	42.7
Total Ertrag Breitband-Kommunikationsanlage	7	412'832.25	5.9	420'721.65	5.8
Total Ertrag Betriebsführung Wasserversorgung		150'961.35	2.2	164'331.20	2.3
Total Ertrag öffentliche Beleuchtung		11'740.00	0.2	30'341.95	0.4
Total diverse Erträge	8	501'247.45	7.2	299'039.07	4.1
Total Bestandesänderung angefangene Arbeiten		0.00	0.0	357'967.00	5.0
Total Aktivierung Eigenleistungen	9	59'725.50	0.9	41'078.25	0.6
Total Ertragsminderung		-16'856.60	-0.2	-37'499.10	-0.5
Total Betriebsertrag Lieferung + Leistungen		7'007'058.15	100.0	7'220'747.27	100.0
Total Energiebezug		-3'620'327.05	-51.7	-3'603'510.10	-49.9
Total Signaleinkauf		-111'164.80	-1.6	-98'147.20	-1.4
Total Material und Fremdleistungen	10	-444'896.30	-6.3	-697'732.20	-9.7
Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen		-4'176'388.15	-59.6	-4'399'389.50	-60.9
Bruttoergebnis		2'830'670.00	40.4	2'821'357.77	39.1
Total Personalaufwand	11	-778'087.95	-11.1	-789'127.75	-10.9
Total Raumaufwand		-40'882.00	-0.6	-40'882.00	-0.6
Total Sachvers., Abgaben, Gebühren		-289'597.70	-4.1	-346'176.90	-4.8
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand		-163'333.85	-2.3	-116'446.35	-1.6
Total Werbeaufwand		-15'283.10	-0.2	-21'211.80	-0.3
Total Übriger Betriebsaufwand		-1'034.10	0.0	-1'034.10	0.0
Total Finanzerfolg	12	-156'397.55	-2.2	-161'048.95	-2.2
Total Abschreibungen	13	-717'370.80	-10.2	-671'017.50	-9.3
Betriebsergebnis		668'682.95	9.5	674'412.42	9.3
Total Ausserordentlicher Erfolg	14	-319'954.95	-4.6	2'080'528.85	28.8
Total Steueraufwand	15	-18'025.85	-0.3	-130'534.35	-1.8
Unternehmenserfolg nach Steuern		330'702.15	4.7	2'624'406.92	36.3

Erläuterungen und Anhang zur Bilanz und Erfolgsrechnung

1 Umlaufvermögen

Die Verbuchungspraxis bei den angefangenen Arbeiten wurde gegenüber dem Vorjahr geändert.

2 Anlagevermögen

Das Nettoanlagevermögen nahm gegenüber dem Vorjahr zu, da die Verbuchungspraxis in der Position Anlagen im Bau geändert wurde.

3 Fremdkapital

Im Bereich der Netznutzung wurde eine Rückstellung gebildet, welche im Zusammenhang mit den neuen regulatorischen Anforderungen steht.

4 Eigenkapital

Gemäss Beschluss aus der letzten Generalversammlung wurde das Aktienkapital um 3 Mio. CHF auf 8 Mio. CHF erhöht.

5 Ertrag Energie

Der Erlös aus dem Kerngeschäft Energie liegt praktisch auf der Höhe des Vorjahres. Die Energiepreise wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

6 Ertrag TPA/Nutzungsrechte

Der Ertrag der Netznutzung liegt praktisch auf der Höhe des Vorjahres. In der Position Nutzungsrechte werden die Auflösungs- (Abschreibungs-)raten der bilanzierten Netzkosten- und Netzanschlussbeiträge aufgeführt.

7 Ertrag Breitband-Kommunikationsanlage

Die Ertragssituation in diesem Geschäftsbereich ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

8 Diverse Erträge inkl. Dienstleistungen

Der Bereich Wasserversorgung wird per 1. Januar 2011 in den Verantwortungsbereich der Einwohnergemeinde Huttwil übergehen. Die Erträge sind gesamthaft deutlich höher (Projekt Huttwilwald) als im Vorjahr.

9 Aktivierung Eigenleistungen

In den aktivierten Eigenleistungen werden die zu Herstellkosten bewerteten Mitarbeitendenleistungen für Investitionsprojekte verbucht.

10 Material und Fremdleistungen

Diese Aufwandposition ist wesentlich tiefer als im Vorjahr. Hauptgrund dieser Veränderung ist die neue Verbuchungspraxis bei den Investitionen.

11 Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt um rund 2 % unter dem Vorjahr. Die Massnahmen aus der im 2010 durchgeführten Organisationsanalyse greifen im 2011.

12 Finanzerfolg

Gemäss Voranschlag der Einwohnergemeinde Huttwil wurde für das Jahr 2010 ein Zins für das an IBH AG gewährte Darlehen von CHF 180'000 erwartet (Vorjahr CHF 190'000).

13 Abschreibungen

Abschreibungen werden auf der Grundlage der Aktivierungsvorschriften vorgenommen, unter Berücksichtigung des handelsrechtlichen Spielraumes.

14 Ausserordentlicher Erfolg

Im 2009 fällt die Auflösung der Rückstellung der Spezialfinanzierung stark ins Gewicht, zudem wurde eine Rückstellung für Marktrisiken aufgelöst. Im Zusammenhang mit den latenten Risiken im Netzgeschäft wurden im Geschäftsjahr 2010 entsprechende Rückstellungen gebildet.

15 Steueraufwand

Für die IBH AG besteht zurzeit nur eine Steuerpflicht im Bereich Breitbandkommunikation. Der Steueraufwand wird berechnet auf der Höhe des Gewinnes vor Steuern.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn von CHF 350'235.47 wie folgt zu verwenden:

	CHF
Dividende	175'000.00
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	16'600.00
Zuweisung an die freien Reserven	100'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	58'635.47

Huttwil, 28. März 2011

Für den Verwaltungsrat:



Andreas Ruch
Präsident a.i. des Verwaltungsrates

Bericht der Revisionsstelle



An die Generalversammlung der
Industrielle Betriebe Huttwil AG, Huttwil

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Industrielle Betriebe Huttwil AG für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 330'702.15 und einem Eigenkapital von CHF 9'166'135.47 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Langenthal, 18. März 2011
PM / 10

GFELLER + PARTNER AG

Peter Marending
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
(Mandatsleiter)

Daniel Scheurer
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

BAHNHOFSTRASSE 26 TEL +41 (0)62 916 60 60
PF 1590, 4901 LANGENTHAL FAX +41 (0)62 916 60 61

WWW.GFELLER-PARTNER.CH